

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 14 (1936)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

darumb der graf sitten gewan; und weren die walliser, so uf den bergen wider die von bern waren, ze sitten gewesen, der graf könde nüt geschaffet haben.»

Unter Gandegg versteht Justinger nicht bloss die rechte Seitenmoräne des Lötschberggletschers, an deren unterem Ende eine noch 1698 erwähnte Letzi oder Sperrmauer lag, sondern die Bernerseite des Lötschbergs von der Gfällalp bis zum Kreuz auf der Passhöhe. Der Krieg im Wallis ging auch nach dem Siege des Savoyers und der Erstürmung von Sitten weiter. Justinger berichtet darüber:

«Da man zalte von gots geburt MCCCLXXXVII jar, ze ingendem herbst, kam amadeus graf von safoy gen berne, und bat und mande, daz si mit im ziechen wölten gan wallis und im wider si helflich sin. Daz taten die von bern und dienten dem grafen mit hundert spiessen und mit thuseng gewapoter und twungen die von wallis, daz si in tegding mit dem grafen kommen musten nach sinem willen. Und do man von dannen kam, jederman wider heim, do hielten si die teding nit lang stet.»

(Schluss folgt).

Verschiedenes.

Alpine Kunstausstellung.

Anlässlich der 3. Delegiertenversammlung der U. I. A. A. organisiert der Schweizer Alpenclub im Musée Rath in Genf vom 23. August bis zum 19. September 1936 eine *Alpine Kunstausstellung*, die schweizerischen Künstlern sowie in der Schweiz wohnenden ausländischen Künstlern, welche Mitglieder des S. A. C. sind, offen steht.

Anmeldeformulare, Reglement und Ausstellungsbedingungen können beim Sekretariat der Section Genevoise des S. A. C., Grand'Rue 11, Genf bezogen werden. (Siehe «Alpen», Nr. 3).

Aus dem unbekannten Wallis. — Autokurs Visp-Bürchen.

Touristen, die dieses reizende Wandergebiet besuchen wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, dass auf Verlangen die Ankunft des Zuges 33 von Brig (Visp an 9.09) abgewartet wird. (Anmeldung bei Gebr. Imesch in Bürchen, Telephon 72.416). (Mitteilung von Dr. F. L.).

Karten.

Mit den Bestrebungen der Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege geht parallel die Erstellung von entsprechenden Landkarten. Dass auch hier der Geographische Kartenverlag Kümmery & Frey in Bern in vorderster Linie steht, beweist die soeben neu herausgekommene *Spezialkarte des Exkursionsgebietes von Bern in Reliefbearbeitung, mit Wanderwegen* (herausgegeben unter Mitwirkung des Verkehrsvereins Bern). Maßstab 1 : 75 000.

Und wie weit ist dieses Exkursionsgebiet gefasst! Vom Brienzsee bis zum Murten- und Neuenburgersee, von der Berra bis zum Napf, mit Hunderten von grün eingezzeichneten Wanderwegen, abseits der vom Auto beherrschten Landstrassen. Aber nicht planlos ins Weite gehen diese Wege. Ausgehend von Bahn-, Schiff- oder Autostation führen sie auch immer wieder zu einer solchen zurück. Die Karte gibt auch eine kurze und doch reichhaltige Auswahl von Wanderungen nach den Bahnlinien übersichtlich zusammengestellt. Also: «Wer recht in Freuden wandern will», der nehme diese Karte zur Hand; sie wird ihm ein zuverlässiger Ratgeber und Führer sein!

A. St.